

Durchaus eine Reise wert: **Kreta 2012**

Für die Teilnahme an den Neujahrswanderungen unserer Sektion ist nicht die Attraktivität der Wanderroute ausschlaggebend, sondern viel mehr die Geselligkeit. Zum Jahresanfang werden die ersten Urlaubs- und Reisepläne geschmiedet. Man hat sich Neues vorgenommen und möchte von anderen die Meinung dazu hören und austauschen. Nicht zuletzt werden für manche Unternehmungen noch Mitmacher gesucht.

So auch in diesem Jahr: Gesucht wurden noch Teilnehmer für eine Türkei-Rundreise und einen Kreta-Urlaub. Für letzteren rührte vor allem Rainer die Werbetrommel, womit er schließlich Hans Strom sowie Elke und mich gewinnen konnte. Erfolgreich war er auch bei Hans-Jürgen und Simone Ehrlich aus Köthen. Mit Petra und ihrem Sohn Mark waren wir letztlich eine 8er-Gruppe. Petra als Reisechefin konnte ungefähre Vorstellungen präsentieren und wollte daraus ein Rundum-Sorglos-Paket schnüren.

Im Einzelnen waren das eine attraktive Unterkunft mit Verpflegungsleistung „all inclusive“, ein preisgünstiger Flug mit Zubringertaxi sowie ein Mietwagenservice vor Ort..

Diese unsere Vorstellungen wurden mit der Hotelanlage „Panormo“, Tickets bei Germanwings und zwei fast neuen Toyota Aygo zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Mit einem Großraum-Taxi starteten wir im Morgengrauen des 5. Mai nach Berlin. Germanwings als Billigflieger hat natürlich keinen „Inclusive-Imbiss“ zu bieten, und die käuflich erhältlichen Burger hatten eher einen Verdrängungseffekt bei dem aufkommenden Hunger. Es dauerte allerdings bis zum frühen Nachmittag, bis wir in Heraklion ausgecheckt, den Hotelbus gefunden und die einstündige Fahrt sowie die Zimmerverteilung überstanden hatten. Nun konnten wir am Buffet des Pool-Restaurantes die reiche „all inclusive“-Auswahl an Salaten, Speisen und Getränken testen und diese an allen Tagen in unübertroffener Vielfalt und Qualität genießen.

Der Hotelkomplex besteht aus einem Hauptgebäude und zahlreichen Bungalows zwischen mehreren Süß- und Meerwasserpools, gepflegten Grün- und Blumenrabatten mit Palmen durchsetzt, was der gesamten Anlage ein gewisses Südsee-Flair verleiht. Wir bevorzugten jedoch die Meeres-Badebucht zum Schwimmen, zumal die Sonne das Wasser bereits auf angenehme Temperaturen erwärmt hatte.

Die voll besetzten Miet-Kleinwagen erwiesen sich in den Bergen als grenzwerttauglich, brachten uns aber überall hin. Neben den zahlreichen, meist nur von wenigen Mönchen bewohnten Klöstern bilden die von haushohen Felsen eingengten Schluchten die touristischen Sehenswürdigkeiten. Außer Knossos beeindruckten überall Ruinen und Reste aus minoischer Zeit eine vergangene vorchristliche Hochkultur. Die strategische Lage der Insel weckte die Begierde geschichtlicher Großmächte wie Griechen, Römer, Byzantiner, Araber und Türken, welche Kreta über Jahrzehnte besetzten und ebenfalls kulturelle Spuren hinterließen.

So gesehen haben wir eine Woche Bildungs- und Erholungsurlaub auf hohem Niveau erlebt, dank Petras guter Vorbereitung und Organisation.